



HENRY BÜTTNER - Meister



der leisen Ironie

In unserer neuen Ausstellung sehen Sie 32 Tuschezeichnungen von Henry Büttner, einem der markantesten Karikaturisten der DDR, der 1928 in Wittgensdorf geboren wurde und bis heute dort lebt.

Die Werke stammen aus dem Besitz des Heimatvereins Wittgensdorf, der die Sammlung freundlicherweise zur

Verfügung gestellt hat.

In der Silvesterausgabe des Satiremagazins „Eulenspiegel“ 1954 erschien zum ersten Mal eine Karikatur von Büttner. Seine Figuren lächeln selten. Sie stolpern durch den Alltag, wirken hilflos oder nachdenklich und offenbaren bei genauerem Hinsehen eine feine Mischung aus Gesellschaftskritik und Mitgefühl.

1999 legte Henry Büttner den Zeichenstift aus der Hand - nach über 21000 Zeichnungen, wie er selbst sagt.

Das neue Jahrtausend bleibt ohne seine Kommentare. Vielleicht begegnen ihm unsere jüngeren Besucher hier zum ersten Mal und entdecken, wie zeitlos ein scharfer Blick sein kann.

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage am 04.11.25 um 19:30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde ein.

Mit herzlichen Grüßen aus der Dorfgalerie,

Antje Schammer und Heike Hermsdorf

Zeichnung: Henry Büttner